

# DIE STIMME DER ROSA MYSTICA

## MUTTER DER UNIVERSALKIRCHE

### FONTANELLE DI MONTICHIARI - (Brescia)

MÄRZ-APRIL 2017 - JAHR 27 - N. 2

Monatliches Bulletin der Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle Montichiari (Bs) - Italien



*Fastenzeit:  
Die günstige Zeit  
für Bekehrung und  
Rückkehr zu Gott*



## Wichtige Hinweise zur Marienverehrung in Fontanelle, Montichiari

*Aufgrund hiervon möchten wir einige wichtige Erläuterungen  
über die Anerkennung und Regelung  
der Marienverehrung in Fontanelle di Montichiari anbieten*

Seit einiger Zeit erhalten wir Hinweise von Verehrern der Rosa Mystica aus verschiedenen Teilen der Welt in Bezug auf Disziplinarmaßnahmen von Bischöfen auferlegt in Bezug auf die Hingabe an Maria, Rosa Mystica. Wir erhalten auch Briefe von Gläubigen, dass derartige Interventionen manchmal auf ungenaue und unvollständige Weise auch an andere Diözesen weiterverbreitet werden, manchmal zum Nachteil der authentischen und wahrlichen religiösen Absichten, womit in Fontanelle die Hingabe erlebt und praktiziert wird.

Aufgrund hiervon möchten wir einige wichtige Erläuterungen über die Anerkennung und Regelung

der Marienverehrung in **Fontanelle** di Montichiari anbieten, um Zweifel zu beseitigen und die Herzen der Verehrer zu beruhigen. Man sollte nicht vergessen, dass ein großer Teil der Informationen, die wir hierunter mitteilen schon für eine lange Zeit in vier Sprachen in der offiziellen Website ([www.rosamisticafontanelle.it](http://www.rosamisticafontanelle.it)) der Stiftung für die Hingabe und Religion Rosa Mystica Fontanelle verfasst sind. Darüber hinaus bieten wir, im Auftrag des Bischofs von Brescia, genau diese gleichen Informationen an alle Bischöfe und lokalen Ordinarien, die uns um eine offizielle Klarstellung bitten.

**1.** Nach Kenntnisnahme der Beiträge seiner Vorgänger und der

Anweisungen des Heiligen Stuhls, sowie des Schreibens der Kongregation für die Glaubenslehre am 13. November, 2012 mit besonderen Vorschriften im veröffentlichten Dekret vom 15. Juli 2013, hat der Bischof von Brescia die Marienverehrung in Fontanelle entsprechend geregelt zur wirksamen Unterstützung den Pilger, die aus verschiedenen Teilen Italiens und aus dem Ausland zu diesem Ort kommen, um zu beten. Die Hingabe wurde gestattet und geregelt von Bischof Giulio Sanguineti mit einer vorherigen Anordnung von 2001 nach einigen restriktiven Maßnahmen sowohl von Bischof Foresti in den Jahren 1984 und

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

## WICHTIGE HINWEISE ZUR MARIENVEREHRUNG IN FONTANELLE, MONTICHIARI

FORTSETZUNG VON SEITE 1

1997 als auch von Bischof Morstabilini in 1968.

2. Entsprechend den Vorgaben der aktuellen kirchlichen Richtlinien werden jetzt sowie Marienverehrung als auch Taufe in Fontanelle unter der direkten Aufsicht des Diözesanbischofs gestattet, ohne Hinweise zu geben auf Erscheinungen, Botschaften oder anderen Phänomene von mutmaßlicher übernatürlicher Art im Zusammenhang mit Frau Pierina Gilli. Wir erinnern daran, dass die Kirche in Bezug auf angebliche Erscheinungen oder andere außergewöhnliche Erscheinungen in Fontanelle die Formel "non constat de supernaturalitate" verwendet, "d.h. es steht nicht fest, ob es sich um Übernatürliches handelt", eine Aussage zur Vorsicht bis zur weiteren Untersuchung des Phänomens und der Zweifel, die aus der Komplexität entstanden sind.

3. Wie aus den kirchlichen Regeln abzuleiten ist, erfordert der Bischof von Brescia - noch seine Vorgänger - nicht, dass die Gläubiger die Statuen, Bilder, gemalte Bilder oder Schreine der Maria Rosa Mystica entfernen sollten, weder in Fontanelle noch in Pfarrkirchen oder Privatkapellen. Die Statue der Maria mit den drei Rosen, die nach bestem Wissen, nicht bevor den Ereignissen in Montichiari in der Diözese oder in Italien gab, ist heute weit verbreitet und wird in der ganzen Welt verehrt. In Fontanelle und in der Pfarrei Montichiari steht die Statue der Maria Rosa Mystica schon seit vielen Jahren. Außerdem wird in der Hingabe der Loretaner Titel "Rosa Mystica" hochgeschätzt als auch die religiöse Bedeutung der "Drei Rosen", welche auf "Gebet - Buße - Opferbereitschaft" hinweisen, und die drei traditionellen Koordinaten der christlichen Spiritualität repräsentieren.

4. Es ist auch die Aufgabe der Stiftung Hingebung und Religion Rosa Mystica Fontanelle – gegründet von dem Bischof von Brescia im Jahr 2014, vor allem in Anbetracht

der vielen Früchte der Bekehrung und der geistigen und körperlichen Heilungen, die uns ständig mitgeteilt werden – die ernsthafte Studie und gründliche Untersuchung fortzusetzen über die Ereignisse in der Pfarrei von Montichiari und Fontanelle sowie über die Dokumentation in Bezug auf die historischen und geistigen Ereignisse von Pierina Gilli, die angebliche Seherin, die im Jahr 1991 starb, und Gegenstand einer bischöflichen Untersuchung in 1947-1948 war.

Diese komplizierte und erneuerte Phase der Studie wird derzeit in der Diözese Brescia, in enger Abstimmung und mit expliziter Zuordnung der Kongregation für die Glaubenslehre durchgeführt. Vor Kurzem

wurde ein wichtiger Bestandteil des Forschungsmaterials zur Verfügung gestellt, das jetzt im Besitz ist der genannten Kongregation; bisher hatte dieses Material dem Dikasterium nicht zur Verfügung gestanden. Zur gleichen Zeit wurde durch eine unabhängige Initiative des Kulturvereins für Forschung und Studium in Mailand (Ares), Daten aus den Tagebüchern der angeblichen Seherin veröffentlicht, begleitet von anderen historisch bedeutsamen Quellen und maßgebliche Beratung, einschließlich der posthumen Meinung des Bibelexperten, Mgr. Enrico Galbiati und des bekannten Mariologen, Stefano De Fiores.

Diese wertvollen Beiträge dürften eine nützliche Bereicherung darstellen und neues Licht auf die historischen Wurzeln und Quellen solcher großen Marien Einsatz und Hingabe werfen, die schon längst die bischöflichen und nationalen Grenzen überschritten haben.

**Mgr. Marco Alba**  
Bischöflicher Delegierter

## Die heilige Fastenzeit

*„Brüder, ich bitte dich die Gnade Gottes nicht zu vernachlässigen. Jetzt ist die willkommene Zeit, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!“*

Sehr geehrte Gläubiger, Pilger, Verehrer von Rosa Mystica, liebe Freunde, wir fangen „eine feierliche Zeit“ im Leben der Kirche an, eine glückliche Zeit für die Bekehrung und Rückkehr zu Gott, nicht nur wegen des Sündenbekenntnisses, sondern auch und vor allem wegen der Gnade Gottes, der mit dem gekreuzigten Christus eine neue und ewige Allianz mit den Sündern erneuert. Die heilige Fastenzeit ist also eine Vorbereitung auf Ostern, ein konkretes Zeichen für alle, eine Passage von der Traurigkeit der Sünde zur Tauffreude der Gnade. Die eigentliche Tugend dieser liturgischen Periode ist für den heiligen Augustinus die Demut, wie sie von unserem Herrn angedeutet ist. Seit seiner Geburt in einer Krippe zu seinem Tod am Kreuz ist das ganze Leben Christi von Demut geprägt. Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern er „entäußerte“ sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich (Philipper 2.6) um unter der Annahme der Bedingungen des Sünders, das Leben den Bösen zu gewähren.

Christus hat sich als Meister der Demut vorgeschlagen: „Lernet von mir, denn ich bin sanftmütig und demütig von Herzen“ (Math. 11,29). Der Sanftmütige ist derjenige, der sich öffnet, um den Willen Gottes zu akzeptieren; der Demütige ist derjenige, der sein eigenes Gut identifiziert, um den Willen Gottes zu tun. Die Demut Christi ist eine Lehranstalt, in der man sich selbst ausbilden kann. Christus ist der „große Arzt“; tatsächlich beschafft er den Sündern das Heilmittel der Demut, um Stolz zu überwinden und mit der Feier der Ostermysterien zeigt er den Weg der Rückkehr zu Gott.

Wie sollen wir denn nicht an der Gehorsamkeit und der Demut unserer Mutter Maria denken, wir, die jeder Tag und jeder Sonntag hier in diesem anerkannten Ort der Taufe und der Marienverehrung kommen. Lasst uns um die Gnade bitten, dass auch wir fügsam und bescheiden werden. Es gibt 40 Tage spirituelle Übungen, die uns leiten, um wahrhaftig ein heiliges Osterfest zu feiern. Das Fastenprogramm, das wir vorbereitet haben, wird uns allen helfen. In der Zwischenzeit versichern wir Ihnen, dass wir für Sie beten werden und im Gegenzug bitten wir Sie, dasselbe für uns zu tun. Eine wundervolle und heilige Fastenzeit!

**Ihre Priester,**

# FASTENZEIT MIT ROSA MYSTICA UM JESUS WIEDERZUERKENNEN

„Einer der Pfeiler der Marienverehrung in Fontanelle ist eine sehr klare Botschaft. Es ist die Aufforderung zu „Gebet, Buße, Opferbereitschaft“, worüber wir jetzt ein bisschen nachdenken möchten während dieser Fastenzeit, die im Laufe des liturgischen Jahres uns wieder für das Osterfest in seinem ganzen Reichtum vorbereiten wird.“

«Gebet, Buße, Opferbereitschaft». Diese Worte könnten ein wenig bizarr in unseren modernen Ohren klingen. Vielleicht sogar unangenehm; sie scheinen uns in die Vergangenheit zurückzuschicken, wo Glauben als in einer Atmosphäre des Leidens eingehüllt war und das Leben in einer fast bedrückenden Weise durchdrang. Wir, moderne Männer und Frauen, sind, im Gegenteil, es gewohnt, manchmal um jeden Preis, uns ein schönes Leben mit Freude, Geld und Erfolg zu erreichen und nicht nur alle Formen des Leidens, sondern sogar den Tod zu beseitigen. Wie groß sind dann das Elend und die Verzweiflung, als schließlich alle Illusionen wie ein Kartenhaus zusammenbrechen! Betroffen von Schmerz und Leid, ist es wahrscheinlicher, dass wir nach einem tieferen Sinn unserer Existenz suchen würden, um den Glauben zurückzufinden, um erneut zu entdecken, was wir einmal verschmäht hatten. Wenn wir das Leben besser kennenlernen, wird es uns im Laufe der Jahre bescheidener und zugänglicher machen zu ihrem Geheimnis. In dem Moment, dass wir diese Einsicht aufbringen können, machen wir einen Fortschritt auf dem Weg zu „Gebet, Buße, Opferbereitschaft.“

„Gebet“: Oft denken wir, dass wir das Gebet mit vielen Worten beten sollten, fast so, als müssten wir die Aufmerksamkeit eines abgelenkten Gottes erregen, um ihn zu überzeugen, uns wohlwollend zu sein. Stattdessen sollte das Gebet uns dienen, uns ermutigen, um einzusehen und zu fühlen, dass Gott tatsächlich existiert und uns sehr liebt. Also, das Vertrauen auf die Liebe Gottes soll für uns im Mittelpunkt stehen, fest davon überzeugt, dass er genau weißt, was wir brauchen. Wenn also Worte – wie die des Rosenkranzes, zu denen Maria uns ermahnt, ununterbrochen und überall zu beten – sehr nützlich sind, um in der Nähe von Gott zu bleiben, geht es vor allem um, was Jesus „kontinuierliches Gebet“ nennt. Mit anderen Worten, um unsere Herzen immer offen zu halten für den Herrn, auch in einem stillen tiefen Dialog, mit unserem Schöpfer und Vater, wohl wissend, dass er uns in jedem Moment in unserem Leben leitet und hilft. Wenn wir davon überzeugt sind, verwandelt es sich in eine wunderbare Gewohnheit, eine tiefe und fortlaufende Haltung auch inmitten des Alltags, in allen Problemen und während der täglichen Arbeit. Also, warum sollten wir nicht versuchen, diese Fastenzeit zu führen?

„Buße“: Hier sollte klargestellt werden, dass bevor einer externen Geste der Buße zu machen, wir zunächst

etwas erkennen müssen, nämlich was die Kirche „Sünde“ nennt. Mit anderen Worten, die Grenzen, die unsere menschliche Natur begleiten und jeden von uns dazu veranlassen falsche Dinge zu tun, im Widerspruch zum Guten, das Gott für uns geplant hat. Oft wollen wir das nicht akzeptieren. Die erste und beste Buße ist es in Demut unsere Zerbrechlichkeit und Schwäche zu erkennen und auf die göttliche Barmherzigkeit zu vertrauen, d.h. auf die Liebe, die weiß, wie und was wir sind, bereit uns zu helfen, um besser zu werden. Sich auch bewusst zu werden, dass wir, wenn wir uns von Gott abwenden, nicht nur ihn nicht lieben, sondern dass wir vor allem uns selbst verletzen und oft sehr tief. Es wäre daher sehr nützlich und schön, wenn wir uns in dieser Zeit, die uns von Ostern trennt, noch besser das Sakrament der Versöhnung benutzen würden. Eine gute Beichte nach einer gründlichen Prüfung des Gewissens wird unser Herz erneuern und uns mit der göttlichen Barmherzigkeit in Kontakt bringen.

„Opferbereitschaft“: Um ihre Bedeutung zu verstehen, müssen wir uns an ein Ding erinnern, nämlich, par excellence, das Opfer von Jesus am Kreuz, der sein Leben für die Liebe von jedem von uns hat gegeben. Das Opfer bedeutet folglich, in erster Linie mehr und mehr zu entdecken, und immer besser, dass das Leben die Liebe ist und dass wir keine guten Menschen sind, wenn wir uns nicht in dieser Richtung erkennen, in der Nachahmung des wahren und einzigen Meisters, Jesus. Wenn wir wissen, wie wir unser Opfer bringen können, werden wir nach und nach lernen, unsere Selbstsucht aufzugeben und uns zu Gott und zu anderen mit einer stetig wachsenden Großzügigkeit zu öffnen. Es ist nicht leicht, aber möglich, besonders wenn wir das Gebet und die Buße verstehen und wenn wir versuchen, sie in vollen Zügen zu leben.

Das wird also unsere Fastenzeit werden, ein Weg zu Ostern, in Richtung der bedeutendsten Erinnerung an das Schlüsselereignis des Christentums – der Tod und die Auferstehung des Herrn – die Erneuerung unserer Seele. Es ist das Erwachen unseres Glaubens, unserer Hoffnung und unserer Nächstenliebe mit Hilfe von Rosa Mystica von Ihr, die zuerst die Mutter Jesu war, aber jetzt auch unsere liebevollste und zärtliche Mutter geworden ist.

Rosanna Bricchetti Messori

## Wir haben empfangen

■ **Aus Kolumbien** - Guten Morgen von Medellin, Kolumbien. Ich freue mich, mit Ihnen zu kommunizieren. Bitte setzen Sie diese Fotos in Ihrem Bulletin und in Ihrer Website, als mein Zeugnis der Liebe, Dankbarkeit und Respekt zu unserer Madonna und Mutter, María Rosa Mystica. Diese Fotos wurden in der Höhle am 8. Dezember in der Nacht genommen, als wir uns auf das



Fest der Unbefleckten Empfängnis der Jungfrau vorbereiteten. Hier in Kolumbien heißt diese Veranstaltung „Nacht der Kerzen“, weil wir Kerzen anzünden und die an die Türen und Fenster als eine Hommage an die Jungfrau stellen. Herzlichen Dank!

Luis Felipe Londoño

### ZEITPLAN VON MÄRZ UND APRIL 2017 Fastenzeit und Ostern

**Täglich:** 15:00 Beichte; 16:00 Rosenkranzgebet.

#### Jeder fastenfreitag

15:00 Beichte; 15:30 Kreuzweg; 16:00 Heilige Messe

**Samstag:** 15:00 Beichte; 15:30 Rosenkranzgebet  
16:00 Heilige Messe, Vorabendmesse

**Sonntagen und Festtagen:** 15:00-17:00 Beichte  
15:00 Anbetung; 15:30 Rosenkranzgebet  
16:00 Hochmesse

#### Mittwoch der 1. März – Aschermittwoch - Fast- und Abstinenztag - Anfang Fastenzeit

15:00 Beichte – Anbetung  
15:30 Rosenkranzgebet  
16:00 Heilige Messe mit Auferlegung der Asche

**Freitag, 3. März** - Erster Freitag des Monats

**Montag, 13. März** – Monatlicher Marianischer Gebetstag

#### Montag, 20. März – Fest des hl. Josef

15:00 Beichte – Anbetung; 15:30 Rosenkranzgebet  
16:00 Hochmesse

**Freitag, 24. März** - Gebetstag für Missionsmartyrer

**Samstag, 25. März** - Verkündigung des Herrn  
15:00 Beichte; 15:30 Rosenkranzgebet  
16:00 Hochmesse

#### 26. MÄRZ - ANFANG DER SOMMERZEIT; ZEITPLAN DER FEIERLICHKEITEN UM EINE STUNDE VERSCHOBEN.

**Sonntag, 26. März:** 16:00 - 18:00 Beichte; 16:00 Anbetung  
16:30 Rosenkranzgebet; 17:00 Hochmesse

#### 9. April: Palmsonntag – Triumphaler Einzug Jesu in Jerusalem – Segen des Olivenöls – der Heilige Messe fängt an mit der Prozession

16:00-18:00 Beichte; 16:00 Anbetung  
16:30 Rosenkranzgebet; 17:00 Hochmesse

#### 13. April: Monatlicher Marianischer Gebetstag TRIDUUM PASCHALE:

- *weißer Donnerstag:* normaler Zeitplan
- *Heiliger Freitag:* 15:00 Kreuzweg zur Erinnerung an den Tod unseres Herrn
- *Ostersamstag:* 15:00 - 17:00 Beichte; 17:00 Rosenkranzgebet (keine Heilige Messe)

#### 16. April: OSTERN – FEST DER AUFERSTEHUNG

16:00-18:00 Beichte; 16:00 Anbetung  
16:30 Rosenkranzgebet; 17:00 Hochmesse

#### 17. April: Montag des Engels

16:30 Rosenkranzgebet; 17:00 Heilige Messe

#### Sonntag, 23. April: Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Zur Erinnerung an den mütterlichen Aufruf der Rosa Mystica  
09:30 Gebet mit der ganzen Gemeinde; 10:30 Prozession  
11:00 Hochmesse – Am Mittag gemäß Zeitplan für Feste

#### Dienstag, 25. April: Fest des heiligen Markus, Evangelist

16:30 Rosenkranzgebet; 17:00 Heilige Messe

Information: +39 030 964111 - info@rosamisticafontanelle.it



Die Rekonstruktion in Fontanelle, die wir im Dezember angekündigt haben, ist gestartet worden. Wir entschuldigen uns für eventuelle Unannehmlichkeiten. Wir werden alles tun, um diese Störung auf ein Minimum zu reduzieren und vor allem, um sie innerhalb der vereinbarten Frist auszuführen. Die geschätzten Kosten dieser Intervention sind rund **300.000 Euro**. Alle, die beitragen möchten mit Spenden für die Realisierung dieses wichtigen Projektes zugunsten der marianischen Hingabe in Fontanelle, sind herzlich eingeladen, das folgende Bankkonto der Stiftung anzuwenden:

**IBAN: IT 24 R 08676 54780 000000007722**

**BIC/SWIFT: ICRAITRRISO (Das letzte Zeichen ist eine Null)**

**IBAN C/C POSTE: IT93 0076 0111 2000 0002 9691 276**

**BIC/SWIFT C/C POSTE: BPPIITRRXXX**

Der Mangel an Raum erlaubt uns nicht viele andere schöne Zeugnisse zu veröffentlichen zur Anerkennung eines religiösen Erlebnisses; sie werden im Archiv aufbewahrt. *Wir sind alle im Gebet vereint im mütterlichen Herzen unserer Mutter Maria Rosa Mystica.*

Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle Montichiari

Monatliches Bulletin  
der **Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle**  
**Postbox 134 - 25018 MONTICHIARI (Brescia) - ITALY**

Für Satellitennavigationssystem: **Via Madonnina**

Für die Kommunikation wenden Sie sich bitte an  
**Loc. Fontanelle - Via Madonnina - Tel. +39 030 964 111**

E-mail: **info@rosamisticafontanelle.it**  
Bitte Website ansehen: **www.rosamisticafontanelle.it**

Nicht kommerzielle Tarifgestaltung  
Poste Italiane S.p.A. - Sped. in abb. Post. - D.L. 353/2003  
conv. L. 27/02/2004 n. 46) art. 1, comma 2 / DCB Brescia

*Versand Abonnementsendung Steuererhebung - Filiale di Brescia  
Expedition en abonnement postal - Taxe perçue - Tassa riscossa - Filiale di Brescia*

Verantwortlicher Direktor: Angelo Mor  
Herausgegeben von der Stiftung Rosa Mystica – Fontanelle  
Gerichtliche Genehmigung von Brescia Nr. 61/90 am Nov. 11, 1990  
Übersetzt von: Sylvia Hetarihon  
Typografie: Tipopennati srl – Montichiari (Bs)